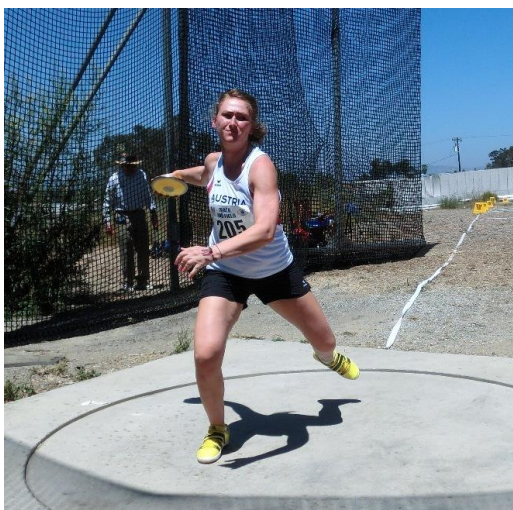


Polizei und Feuerwehr-WM in Los Angeles wieder mit Medallenerfolgen der Feuerwehr und Polizei aus Österreich

Die Athleten der Wiener Berufsfeuerwehr, sowie der Polizei aus Linz und Wien, waren bei der Polizei und Feuerwehr-Weltmeisterschaft, die vom 07. August – 17. August 2017 in Los Angeles stattfand, wieder erfolgreiche Botschafter unserer Landesfarben.

An die 10 000 Polizisten und Feuerwehrmänner aus mehr als 70 Nationen trafen sich zum internationalen Kräftenessen an der Westküste der USA, um ihre Weltmeister zu ermitteln.



Die junge Feuerwehrkollegin Tara Hassan, konnte ihre Leistungen von vor zwei Jahren in der offenen Klasse zwar deutlich verbessern, aber zu Medaillenplätze reichte es diesmal leider nicht.

Sowohl beim Diskuswurf (6. Platz), als auch beim Hammerwurf (5. Platz) schaffte sie jeweils eine beachtliche Leistungssteigerung, aber ein Medallenerfolg, so wie vor zwei Jahren blieb ihr aufgrund des hohen Leistungsniveaus verwehrt.



Fotos:

Tara Hassan

Diskuswurf, Hammerwurf
und Kugelstoß



Oberfeuerwehrmann Sebastian Steinkellner, der bereits WM Erfahrung sammeln durfte, brachte die sportlich hochwertigste Leistung aller Teilnehmer der Wiener Berufsfeuerwehr. Er steigerte seine Jahresbestleistung im Stabhochsprung auf großartige 4,55 Meter und durfte sich nach einem hochklassigen Wettkampf über seine erste Goldmedaille und damit seinen ersten WM-Titel bei den Polizei und Feuerwehr Weltmeisterschaften freuen. Auch im Diskuswurf mit 35,03 Meter (4. Platz) und im Weitsprung mit 6,03 Meter (5. Platz) schaffte er Bestleistungen, erreichte aber in diesen Disziplinen nicht in die Medaillentränge.

Fotos: Sebastian Steinkellner



Erneut als verlässlicher Medaillienlieferant für die rot-weiß-roten Farben erwies sich Hauptbrandmeister Alexander Matejka. Obwohl er im Diskuswurf mit persönlicher Jahresbestleistung die Medaillentränge verpasste, schaffte er mit der Bronzemedaille im Dreisprung und mit der Silbermedaille im Stabhochsprung seiner Altersklasse eine unglaubliche Serie.

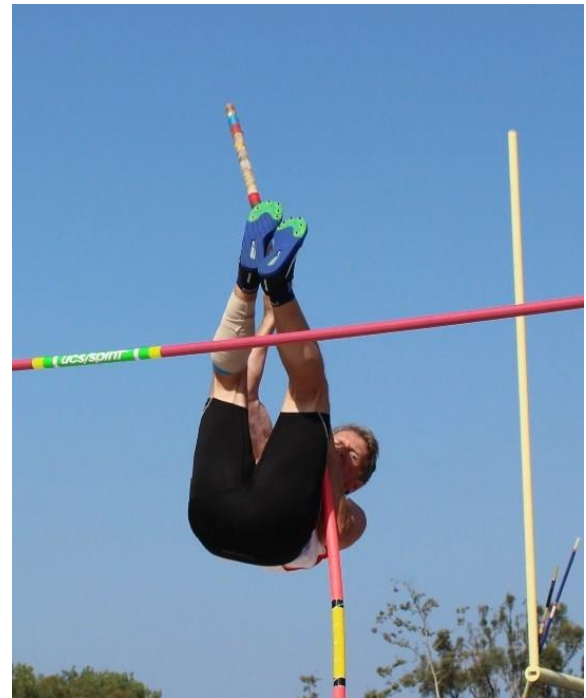
Bei allen Polizei und Feuerwehr Weltmeisterschaften seit 1991 gelang es dem SKV Feuerwehr-Athlet Medaillen nach Österreich zu holen.

Fotos unten: Alexander Matejka



Oberbrandmeister i.R, Josef Pfennigbauer schaffte in seiner Altersklasse (60+) neben der Goldmedaille im 300 Meter Hürdenlauf noch die Silbermedaille im Stabhochsprung und für seine Leistung im Weitsprung durfte er die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Beim Diskuswurf erreichte er den 5. Platz.

Fotos links und unten: Josef Pfennigbauer



Die laufende Polizistin aus Linz, Simone Wögerbauer, (ebenfalls Vereinsmitglied der SKV Feuerwehr) konnte sich auch in Los Angeles in der Mittelstrecke und über 5000 Meter behaupten. Mit den beiden 3. Plätzen über die 800 Meter- und 1500 Meter Strecke und der Silbermedaille beim 5000 Meter-Lauf schenkte sie uns gleich dreimal ihr schönstes Lächeln vom Siegespodest.



Fotos oben und links: Simone Wögerbauer



Auch Christian Smetana (DSG VB Wien) von der Wiener Polizei ersprintete sich gleich zweimal die Silbermedaille. Im Finallauf über 100 Meter sowie über 200 Meter musste er sich nur einem Polizisten aus Indien geschlagen geben, freute sich aber gewaltig über seine beiden Vizeweltmeister-Platzierungen.

Fotos unten: Christian Smetana



Mit 2x Gold, 5x Silber und 3x Bronze waren die Polizisten/innen und Feuerwehrmänner/frauen erneut würdige Vertreter/innen unseres Landes bei der „Blaulicht – WM“ !

In Los Angeles fanden die Erfolge für Österreich der letzten Jahre erfreulicher Weise eine Fortsetzung .



Foto vlnr: Tara Hassan, Alexander Matejka, Josef Pfennigbauer, Sebastian Steinkellner, Simone Wögerbauer